

Kurze Zusammenfassung

BETEILIGUNG

Generation 60+



Herr Bürgermeister Trautwein hatte für den 27. Juni 2011 die Altersgruppe 60+ (423 Personen) zu einem Workshop eingeladen. 26 interessierte Bürgerinnen und Bürger waren der schriftlichen Einladung gefolgt. Folgende Altersgruppen waren vertreten:

- 6 x bis 64 Jahre
- 9 x 65 bis 69 Jahre
- 7 x 70 bis 74 Jahre
- 3 x 75 und älter.

Herr Bürgermeister Trautwein begrüßte die Anwesenden und erwähnte, dass mit diesem Workshop jetzt alle Altersgruppen im Rahmen der Dorfmoderation beteiligt worden sind. Diese Altersgruppe wird mit heute 26 % der Einwohner, aufgrund des demografischen Wandels, in Zukunft immer mehr an Gewicht bei der Entwicklung der Gemeinde erhalten. Im Rahmen dieses Workshops möchte die Gemeinde ihre Ansichten, ihre Anregungen und Wünsche der Altersgruppe erfahren. Herr Trautwein gab ebenfalls Auskunft über aktuelle Themen der Gemeinde.

Herr Dipl.-Ing. Bultel, Dorfmoderator, stellte in groben Zügen die Ergebnisse der bisher durchgeführten Beteiligungen vor und eröffnete die Diskussionsrunde.

**Kinder- und familiengerechte Entwicklung**

Der Gedankenaustausch auf die Frage, ob auf Grund des zu erwartenden Rückgangs der Kinderzahl nicht bereits heute langfristig (20 Jahre) über eine Nutzungsalternative für die Grundschule nachgedacht werden sollte, machte deutlich, dass eines der Hauptziele der Dorfentwicklung eine kinder- und familiengerechte Entwicklung und Förderung sein soll. Hierzu gehört nicht nur die Anpassung des

Kindergartens, sondern auch die Erhaltung der Grundschule. Dies sind wichtige Kriterien für junge Familien bei der Entscheidung, hier wohnen zu bleiben oder wohnen zu wollen. Weiterhin dienen die Grundschule und der Kindergarten den Eltern als Einstieg in die Dorfgemeinschaft. Durch den Besuch von Kindergarten und Schule wird der Zusammenhalt der Kinder im Ort gestärkt.

**Alterstreff**

Verschiedene Anregungen zur Erhaltung und Ergänzung der Infrastruktur, wie das Aufstellen eines Geldautomaten und die Straußwirtschaft am Tennisheim, wurden positiv aufgenommen, hingegen wurden die Entstehung eines kleinen Wochenmarktes und die Umwandlung der Grünfläche "Alter Brunnen" in einen Bauplatz hinterfragt. Räumlichkeiten, wie Sportheim, Tennisheim oder Schule, könnten als Standort eines Alterstreffs fungieren. Dort sollten ebenfalls generationsübergreifend Aktivitäten –für Kinder, Jugendlichen und Ältere- organisiert und angeboten werden.

Bei der Gestaltung des Übersichtsplans mit infrage kommenden Standorten für Sitzbänke in Albig sollten die Anlieger beteiligt werden.

Die Themen Sport für Ältere, Besucherdienst und Baumpatenschaft wurden ebenfalls kurz erörtert.

**Das weitere Verfahren**

Die Ergebnisse werden in die Abwägung der Dorfentwicklungsplanung einfließen und bei der nächsten Bürgerversammlung vorgestellt.

Aufgestellt: GPL. Bultel, Architekt

WORKSHOP 60+

WORKSHOP 60+

WORKSHOP 60+



BULTEL  
Architekt

27. Juni 2011